

Tokata – LPSG RheinMain e. V. Newsletter No. 1/2021

Liebe Unterstützer*innen, Mitglieder, Mitkämpfende und Interessierte, willkommen im 21. Jahr unseres Bestehens und an dieser Stelle erst einmal vielen Dank dafür, dass Ihr Euch Zeit nehmt, um die folgenden Zeilen/Seiten zu lesen. Der Newsletter ist gleichzeitig Rückblick und Vorschau auf unsere Aktivitäten aber enthält auch die aktuellen Infos zu Leonard Peltier. Seit dem letzten Rundbrief/Newsletter, den wir Ende 2020 versendet bzw. online gestellt haben ist ja einige Zeit vergangen. Wen es interessiert hat, konnte ja online auch den Jahresbericht 2020 lesen, der für so einen kleinen Verein sicherlich eine beachtliche Bilanz präsentiert. Hier nochmals der entsprechende Link. Der Bericht kann aber auch bei uns per Email oder Post angefordert werden. <https://www.leonardpeltier.de/tokata-lpsg-e-v/jahresberichte/jahresbericht-unserer-aktivitaeten-2020-anual-report-of-our-activities-in-2020>

Kurz, die Einbindung in die unterschiedlichsten Kooperationszusammenhänge nimmt weiterhin Fahrt auf, nicht nur deutschlandweit, sondern auch gesamteuropäisch und jenseits Europas. Mitgliedermäßig gibt es weiterhin Fluktuationen, es kommen aber immer wieder sehr aktive und engagierte neue Mitglieder hinzu, ohne die unser ganzes Leistungspaket kaum machbar wäre. Deutlich wird auch, dass wir weiterhin viele Spenden akquirieren konnten und somit schwerpunktmäßig unsere Unterstützungsarbeit verstärken konnten. Aktuell dürften wir daher seit Beginn unserer ehrenamtlichen Arbeit ca. 190.000 € in indigene Projekte und Ökonomie gezahlt haben. Und last not least ist der Schub an Aktivitäten derzeit auch nur leistbar, da der Schreibende dieser Zeilen die ehrenamtliche Arbeit als „Ganztagsjob“ betreibt, was in dieser Form sicherlich nicht Dauerzustand sein kann. Es gibt auch noch ein Leben und soziale Kämpfe außerhalb des Vereins ;-)

Zum Inhalte:

- 1.) Aktuelle Situation Leonard Peltiers
- 2.) Rückblick auf Aktivitäten und Aktionen ab Januar 2021
- 3.) Geplante Aktivitäten, Aktionen, Kampagnen



Zu 1.) Aktuelle Situation Leonard Peltiers

Bis vor einigen Tagen hatten wir noch allen Grund an einen Paradigmenwechsel bezüglich Leonards Perspektiven zu glauben und sahen dem was da kommen würde vorsichtig optimistisch entgegen. Aber wie bereits Leonard in einer Email an den Verfassenden dieser Zeilen zuvor schrieb: so lange es nicht tatsächlich eintritt, ist es auch noch nicht in Stein gemeißelt. Wie wir dann kurz darauf am 19.5.2021 von Leonard erfahren haben, wurde ihm wenig später mitgeteilt, dass seine auch von uns angekündigte Verlegung in eine Haftanstalt mit niedrigerer Sicherheitsstufe nun doch völlig unerwartet abgelehnt wurde. Wer dafür namentlich verantwortlich ist, ist Leonard derzeit noch nicht

bekannt. Angeboten wurde ihm ein Transfer in einen anderen Hochsicherheitsknast, z. B. nach Indiana, Terre Haute. Dieser Ort liegt immerhin auch erheblich näher an seiner Heimat, aber erstens nicht so nah wie Oxford/Wisconsin und zweitens, ist fraglich ob die anderen Optionen einer Verlegung in einen Knast mit niedrigerer Sicherheitsstufe damit hinfällig sind (medizinische Versorgung, vorzeitige Begnadigungsanhörung vor 2024, Chancen einer früheren Freilassung usw.). Hierzu hatten wir ja auch einiges bereits am 5. Mai Online geschrieben und ist unter diesem Link nachlesbar: <https://www.leonardpeltier.de/8095-neues-zu-leonard-peltier-situation-und-aktionen> Sicherlich könnt ihr euch vorstellen, wie die neue Nachricht bei uns einschlug. Und für Leonard ist eine solche Verlegung wie „jumping from one pot into the fire“ und in letzter Konsequenz auch total niederschmetternd. Oder um es nochmals mit seinen Worten zu sagen: „I DONT KNOW WHAT TO DO FOLKS, JUST LAY DOWN AND DIE, I REALLY DONT WANT TO DO THAT BUT FIGHT ON :(“

Und wir können nur sagen: ja kämpfe weiter, wir werden dies mit all unseren bescheidenen Möglichkeiten unterstützen, bis Leonard endlich frei sein wird. In diesem Sinne folgen wir auch seiner Bitte nun ganz eng mit Carol Gokee, der neuen Verantwortlichen des ILPDC zusammen zu arbeiten und auch mit seinem Anwalt, Kevin Sharp. Wir halten euch auf dem Laufenden. Bitte schaut hierzu bitte auch auf unsere Website und social media-Auftritte bei Facebook und Twitter

www.leonardpeltier.de

<https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>

<https://twitter.com/howlingwolf123>

Zu 2.) Rückblick auf Aktivitäten und Aktionen ab Januar 2021 bis Anfang Mai 2021

Trotz Covid 19-Pandemie startete das Jahr 2021 gleich mit einer breiten Palette von Aktivitäten. So fanden weiterhin weitestgehend die monatlichen Mahnwachen für Leonard Peltier in Frankfurt am Main, Leipzig und Düsseldorf statt. In Frankfurt und Leipzig zusätzlich mit Fokus auf Mumia Abu-Jamal, Aufhebung der Blockaden Kubas etc., in Düsseldorf mit dem zusätzlichen Schwerpunkt „NoMoreStolenSisters – Missed and Murderes Indigenous Girls & Women“. Im Januar endete auch unsere HerbstWinterSpenden-Aktion, in deren Verlauf wir ca. 8000,-€ erhielten. Die Spenden gingen je nach Wunsch der Spender*innen an den Rechtsfond L. Peltiers, indigene Covid 19-Hilfsprojekte, ein Lakota Teenager Selbstmord-Präventionsprojekt sowie auch an unseren Verein zwecks Finanzierung der Unkosten (Büromaterial, Porto, Druckkosten usw). Ebenfalls im Januar organisierten wir eine Telefon- und Emailaktion an das Weiße Haus zwecks Peltiers Begnadigung. Am 6.2.2021 gab es zusätzlich Aktionstage in Frankfurt und Düsseldorf, sowie in Milano anlässlich Peltiers 45jährigen Inhaftierung, die auch als YouTube-Video online als knapp 3minütiger Videoclip zu finden sind: https://youtu.be/IAIHUyu_wLg Am gleichen Tag konnten wir in der jungenWelt einen Artikel zu Peltier veröffentlichen (Auflage 27.000), der wiederum zu einem Interview mit den kurdischen ANF-News führte. Ebenfalls in der jungen Welt wurden unsererseits anlässlich der 45jährigen Inhaftierung Peltiers zwei Anzeigen geschaltet und des Weiteren starteten wir eine erneute Kooperation mit einigen Mapuche in Deutschland, die Solibotschaften inhaftierter Mapuche an Peltier über uns sendeten. Im März begann dann die 10. Lese- und Vortragstour unter dem 2021er Motto „Global Justice Tour“ mit einem Open Air Event auf dem Seligenstädter Marktplatz. Die Aktion, ein Mix aus Kunstinstallation, Infotafeln, Vortrag und Lesung sowie Kulturprogramm war integriert in der 5wöchigen Aktion von Parents for Future – AG Dannenröder Wald. Zwei weitere Lesereisetermine fanden online auf YouTube als Livestreams und als ZOOM-Videokonferenzen statt:

<https://youtu.be/SIx-3NelGLI> und <https://youtu.be/YzhSSexnZ9g> . Einer dieser Termine fand am 18.3. am Int. Tag der politischen Gefangenen statt. Am gleichen Tag gab es in Frankfurt eine Rede zu Peltier und Abu-Jamal auf der Hauptwache im Rahmen einer internationalistischen Veranstaltung. In der Sonderzeitung der Roten Hilfe anlässlich dieses Tages verfassten wir auch einen längeren Artikel zu Peltier und indigene politische Gefangene aus den Anti-Pipeline- & Protect the Water-Bewegungen. Weitere Aktionsschwerpunkte waren Knastaktionen für inhaftierte Autobahngegner*innen in Frankfurt und Alsfeld sowie anlässlich der Covid 19 – Erkrankung Mumia Abu-Jamals, u.a. vor dem US-Generalkonsulat in Frankfurt sowie die Mitgliederversammlung unseres Vereins Im April fanden dann im Rahmen des Ostermarsches 2 Infostand-Aktionen in Düsseldorf und Leipzig statt. Außerdem gab es einen weiteren Lesereise-Termin im Rahmen des Klimacamps im Dannenröder Wald. Weitere Aktivitäten waren noch eine Online-Konferenz der EUROPEAN ALLIANCE FOR THE SELF DETERMINATION OF INDIGENOUS PEOPLE(S) und ein Online-Meeting mit dem ILPDC (International Leonard Peltier Defence Committee), Aktionen zu Mumia Abu-Jamals Geburtstag und betreffend seiner Herzerkrankung und der Beginn einer weiteren Kampagnenplanung für Leonard Peltier. Im Mai fand eine weitere Spendenaktion statt, Schwerpunkte „Rechtsfond Peltier und weitere Aktionen für Peltier“, „indigene Covid 19 Hilfsprojekte in Südamerika“ und „Lakota Youth Suicide Prevention“. Stand 20.5.2021: ca. 5000,-€ . Am 8. Mai beteiligten wir uns an einer Online-Mitgliederversammlung des Lakota Peoples Law Projectes (LPLP), dass wir seit einigen Jahren im Rahmen von Covid 19-, Anti Pipeline- und Jugendhilfeprojekten unterstützen. Alle Aktivitäten auch nachzulesen auf den o.g. Website-Adressen.

Zu 3.) Geplante Aktivitäten, Aktionen, Kampagnen

Neben der Unterstützung diverser indigener Projekte im Kontext von Jugendhilfe, Soziales und Gesundheit, Menschenrechten und Umwelt sowie Kultur steht mit Priorität der Ausbau unseres Engagements für Leonard Peltier auf der Agenda unserer Aktionen und Aktivitäten. So wird es weiterhin **monatliche Mahnwachen** für Peltier und z. T. Abu-Jamal in Leipzig, Düsseldorf und Frankfurt vor den jeweiligen US-Generalkonsulaten geben (u.a. in Koop. mit der GfbV, Mumia-Bündnissen, der Freundschaftsgesellschaft Deutschland-Kuba, teilweise auch mit Unterstützung durch Amnesty International sowie Mapuche-Organisationen). **Einmalige Mahnwachen für Peltier** sind geplant in Stade (5.6.2021) und ggf. in Berlin. Die **10. Lese- und Vortragsreise** „Global Justice Tour: Ein Leben für die Freiheit – Leonard Peltier und der indianische Widerstand“ wird fortgesetzt (25.6. als YouTube-Livestream, 3.7. Offenbach am Main, 26.10. Bremen, 3.11. Hamburg, 4.11. Freiburg/Elbe sowie ein weiterer Termin in Frankfurt am Main Ende Oktober). Die Oktober- und Novembertermine werden u.a. mit dem AIM-Mitglied David Hill stattfinden, dessen Einreise durch ein neues Vereinsmitglied aus Norddeutschland ermöglicht wird. Im Zentrum jedoch steht eine **Postkartenaktion** für Peltier an das Weiße Haus. Die Kampagne unseres Vereins findet unter der Mentorschaft der EUROPEAN ALLIANCE FOR THE SELF DETERMINATION OF INDIGENOUS PEOPLE(S) statt. Die 7 Gruppen der European Alliance aus Österreich, Schweiz, Frankreich und Deutschland nehmen an dieser Aktion auch als Verteiler statt, weiterhin Gruppen aus Italien, Spanien und den USA sowie Kanada. In Deutschland wird die Postkarte, deren Vorderseite von einem Vereinsmitglied aus NRW entworfen wurde, u.a. als Beilage in den Abo-Auflagen der jungenWelt (Auflage 18.500) und der TAZ (Auflage maximal 29.000,

mindestens 12.000) sowie des COYOTE-Magazins (500er Auflage) erscheinen. In der Schweiz wird INCOMINDIOS diese Karte auch im Rahmen einer Spendenaktion für Peltier einsetzen (1000 Auflage). Derzeit sind 37.000 Karten im Druckauftrag und falls wir weitere Spenden akquirieren können, weiter 18.000, um damit alle TAZ-Abonnenten zu erreichen. Angefragt werden zwecks Beteiligung auch Gruppen in den Niederlanden, Belgien und Irland. Gesamtauflage der Aktion: Minimum 37.000/Maximum 55.000 – 60.000) Selbst wenn „nur“ 10% das Weiße Haus erreichen, so würde dies enorme Aufmerksamkeit generieren. Die GfbV wird mit einer ähnlichen Karte sich parallel an die US-Botschaft in Berlin wenden. Um die Kampagne in ihrer Maximalversion zu realisieren werden noch Spenden i. H. v. 2500,--€ benötigt, der Rest ist bereits finanziert. Die Aktion ist u.a. mit dem ILPDC abgesprochen, ebenfalls mit Leonard Peltier und dessen Anwalt kommuniziert sowie im Rahmen der European Alliance. Im Kontext dieser Aktion wird es auch einen weiteren **Artikel** in der jungen Welt und ein **Zeitungsinterview** mit Peltiers Anwalt Kevin Sharp geben sowie einen Artikel im COYOTE-Magazin der AGIM München. Auf Wunsch Peltiers wird es auch ab Mai eine engere Zusammenarbeit unseres Vereins mit dem ILPDC geben, u.a. in Form regelmäßiger **Online-Meetings**.



Soweit unser erster Newsletter 2021. Dank an dieser Stelle auch wieder allen Unterstützer*innen, engagierten Aktionsteilnehmer*innen und den vielen uns ermutigenden Menschen aus allen Teilen der Welt.

Lesetour No. 10—Global Justice Tour
Ein Leben für die Freiheit
Leonard Peltier und der indianische Widerstand
u.a. mit dem Schwerpunkt „Indigene Kämpfe, Menschenrechte, Umwelt, soziale Kämpfe“

ein Mix aus
Lesung, Vortrag, Songs & Interaktion

Michael Koch präsentiert Stories & Songs zum indigenen Widerstand in den USA, zur anhaltenden Völkerverdrängung und Lebensrückengeschichten an den Native Americans, u.a. im Kontext von Umweltzerstörung - sowie dem Fall des indigenen politischen Gefangenen Leonard Peltier und stellt dabei eine thematische Brücke zu aktuellen Karikaturen her.

02. März 2021, ab 11:00 Uhr: SELIGENSTADT Marktplatz im Rahmen einer Kultur- & Info-performance	26. Oktober 2021: BREMEN 4.11.2021 FREIBURG/BRB, Karrplatz
18. März 2021: ab 19:00 Uhr online als Videolesung. Zugangsdaten ab 1.3.2021 unter www.leonardpeltier.de	
22. März 2021: ab 19:30 Uhr online als Videolesung. Zugangsdaten ab 17.3.2021 unter www.leonardpeltier.de - Thema WATER IS LIFE	
09.08.2021: 18:00—19:00 Uhr im Kinacamp Dorn: (Dannstedt/beim Dannesröder Wald)	
25. Juni 2021: 19:00 Uhr online als YouTube-Livestream-Event. Zugangsdaten ab 15.6. unter www.leonardpeltier.de	
03. Juli 2021, 18:00 Uhr OFFENBACH AM MAIN: Turmstr. in Bieber Arndt, Seligenshäuser Str. 34 (Jahrestreffen NC Kuhn Wamp Fm)	

Wolfgang Terwesten in "Hörung in Berlin, auch ein Mix, Indigene Kämpfe, Hörung"

VSPP: Tokata-IPSG (Verein für indigene Selbstbestimmung)
 Kontakt: sharp@leonardpeltier.de
<https://twitter.com/leonardpeltier11>
www.leonardpeltier.de
www.facebook.com/VSPPindianen